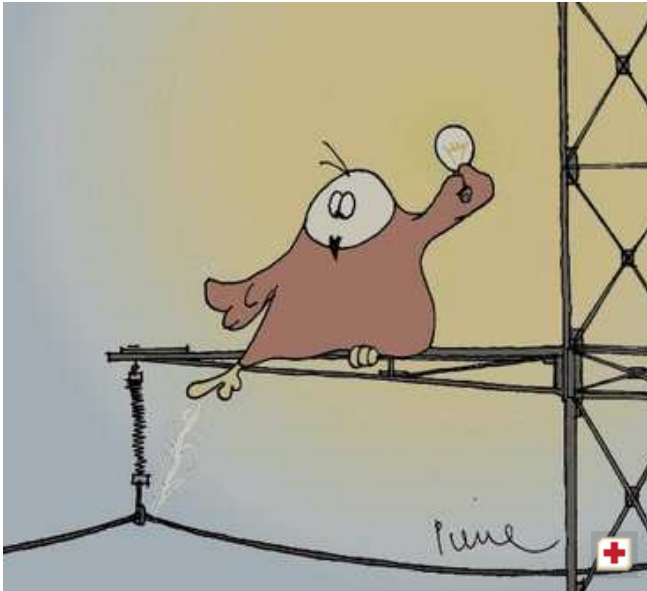




QUICKBORN UND UMGEBUNG

Strommasten-Gegner wollen Kriegskasse füllen

26. Juli 2012 | 00:10 Uhr | von Andreas Dirbach



In Sachen Riesenstrommasten ist mächtig viel Spannung drin - das stellt auch "Euli" fest. Droste

QUICKBORN. Erdkabel oder nicht Erdkabel - das ist hier die Frage. Die Diskussion um die Riesenmasten am südlichen Rand von Quickborn hat jüngst wieder Fahrt aufgenommen, als die Bundestagsabgeordneten Ole Schröder (CDU) und Ernst Dieter Rossmann (SPD) gegenteilige Ansichten veröffentlichten. Schröder erhielt von der Bundesnetzagentur die Aussage, dass Erdkabel in Quickborn nicht ausgeschlossen seien. Rossmann bezieht sich dagegen auf den Wissenschaftlichen Dienst des Bundestages, der zu dem Schluss kommt, dass Erdkabel keine Option seien.

Fakt ist jedenfalls, dass das Betreiberunternehmen Tennet weiterhin aus Kostengründen die oberirdische Variante bevorzugt. Und dass das Planfeststellungsverfahren läuft. Mit einem Beschluss wird noch in diesem Jahr gerechnet - Tennet werden dann sofort mit dem Ausbau der Trasse beginnen. Die Uhr für die Trassengegner, die sich im Verein "Quickborn gegen Riesenmasten" zusammengeschlossen haben, tickt somit.

"Wir sind für den Netzausbau", führt der Vereinsvorsitzende, Burkhard Jäckel, aus. "Aber", so Jäckel weiter, "Tennet plant weiterhin den Bau einer 380-Kilovolt-Höchstspannungsleitung auf der bestehenden Freileitungstrasse am Südrand von Quickborn. Und die wollen wir verhindern." Er führt die Argumente an, die seiner Ansicht nach gegen die geplante Leitung sprechen: Die Gesundheit der etwa 1000 Schüler im Schulzentrum-Süd und von mindestens 2000 Anwohnern sei durch eine 4,5-fach erhöhte niederfrequente elektromagnetische Strahlung direkt gefährdet und unmittelbar bedroht. "Und das, obwohl es andere Ausbauvarianten gibt", so Jäckel. Der Verein hatte bereits angekündigt, gegen den Planfeststellungsbeschluss zu klagen. Die Klage soll direkt beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht werden, sobald der Beschluss auf dem Tisch liegt.

Aber: Für Klage und Durchsetzung der "berechtigten Forderungen der Quickborner Schulkinder und Anwohner" ist laut Jäckel mit Rechtskosten in Höhe von etwa 20 000 bis 30 000 Euro zu rechnen. Aus Mitgliedsbeiträgen könne diese Summe nicht erbracht werden. "Daher benötigen wir die Hilfe der Quickborner und bitten um Spenden", erklärt Jäckel. Da der Verein als gemeinnützig anerkannt ist, sei es selbstverständlich, dass die Spender eine entsprechende Bescheinigung für das Finanzamt bekommen. Zudem versichert der Vorsitzende, dass über alle Gelder Buch geführt werde und über diese auch transparent Rechenschaft abgelegt werde. Sollten nach der Klage und dem Prozess Mittel übrig bleiben, werden diese gemäß Satzung und einem Beschluss der Mitgliederversammlung gemeinnützigen Zwecken zugeführt.

Jäckel hofft darauf, dass sich auch Firmen als Sponsoren beteiligen. "Mit dem Spendenaufruf werben für ein lebenswertes Quickborn und vor allem für einen Netzausbau, der die Gesundheit von Schulkindern und Anwohnern nicht gefährdet," erklärt der Vorsitzende. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft finden sich auf der Internetseite des Vereins. Wer Kontakt aufnehmen möchte, könne auch eine E-Mail an

einwendung-gegen-riesenmasten@web.de schicken. "Wir rufen schnellstmöglich zurück", verspricht Jäckel.

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)



Zeitung zur Probe

Lust auf mehr? Ihre A. Beig Tageszeitung jetzt
[2 Wochen kostenlos testen.](#)

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

[Tageszeitungen](#)

[Wochenzeitungen](#)

[Magazine/Telefonbücher](#)

[Digital](#)

[Zustell-/Werbesevice](#)

[Druck](#)

GUT VERNETZTE ANGEBOTE sind unser Anspruch als modernes Medienhaus. Durch das Zusammenspiel aller Produkte ergibt sich so die Verlagswelt der Zukunft ...

ONLINE-ANGEBOTE > [sh:z](#) > [Zeitungsverlag Schwerin](#) > [A. Beig Verlag](#) > [Handballwoche](#) > [Nord Sport](#)
> [Sportmikrofon](#) > [Lokalschnack](#) > [Ge-Zeiten](#) > [Unter Nachbarn](#) > [Flensburg City](#) > [Die Wochenschau](#)
> [Schleswig-Holstein am Sonntag](#) > [HALLO Wochenblätter](#) > [Förde Express](#) > [Hallo Sylt](#) > [Umschau](#)
> [shp Schleswig-Holstein Presse](#) > [NordBrief](#) > [sh:z iPhone-App](#) > [sh:z iPad-App](#)

> [mehr Infos über sh:z - das medienhaus](#)

[UNTERNEHMEN](#) | [MEDIADATEN](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#) | [AGB](#) | [DATENSCHUTZ](#)